

deutsch üben 6

Hans Földeak

# Sag's besser!

**Teil 2:** Ausdruckserweiterung

Ein Arbeitsbuch für Fortgeschrittene

VORSCHAU

Hueber Verlag



netzwerk  
lernen

**zur Vollversion**

# Vorwort

SAG'S BESSER ist ein Arbeitsbuch für fortgeschrittene Deutschlerner, denen die wichtigsten Grundlagen der deutschen Grammatik bekannt sind und die über einen entsprechenden Wortschatz verfügen.

Es entstand aus der Praxis des Deutschunterrichts mit Ausländern und wurde über lange Zeit mit Lernenden verschiedenster Muttersprachen erprobt. Das Arbeitsbuch wendet sich an Lerner der Mittelstufe und Sprachstudenten mit höherem Lernniveau. Im Vordergrund steht die Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, vor allem die Fähigkeit, Sprechintentionen und Sachverhalte auf verschiedene Weise äußern und beschreiben zu können. Damit einher geht das Üben der hierfür notwendigen grammatischen Phänomene. Diesem Lernzielansatz gemäß sind die Kapitel, soweit es möglich war, nach sprachfunktionalen statt nach sprachstrukturellen Kriterien geordnet und benannt.

SAG'S BESSER stellt in Teil 1 die grammatischen Grundlagen für eine fortgeschrittene Beherrschung des Deutschen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck bereit.

In Teil 2 werden diese Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert, wobei Varianten der Ausdrucksfähigkeit und stilistischer Sicherheit besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Gleichzeitig erhöht sich die Schwierigkeit der Aufgaben und der Wortschatz wird anspruchsvoller. Aufgaben mit gestuften Schwierigkeitsgraden finden sich auch

innerhalb der zwei Teilbände und sind entsprechend gekennzeichnet.

Die Vielzahl der Übungen ermöglicht es, bestimmte Fertigungsbereiche im Laufe eines Kurses mehrmals zu behandeln, ohne eine einzelne Übung zweimal machen zu müssen. Die Textgerüste am Ende jedes Teilbandes helfen dem Lernenden, größere sprachliche Einheiten zu formulieren, und fördern und fordern dadurch sein Sprachgefühl.

SAG'S BESSER kann unabhängig von und ergänzend zu jedem kurstragenden Lehrbuch der Mittelstufe eingesetzt werden. Es bietet dem Sprachlehrer, der anstatt eines Lehrbuchs lieber mit ständig wechselnden aktuellen Texten arbeitet, das notwendige Übungsmaterial für die unverzichtbare Spracharbeit.

Dank der optischen Gestaltung des Arbeitsbuchs lässt sich jede Aufgabe beliebig oft wiederholen, indem der bereits ausgefüllte Antwortenblock verdeckt wird. Beide Teilbände haben einen integrierten Lösungsschlüssel, sodass sich das Arbeitsbuch auch in besonderer Weise für das Selbststudium eignet.

Im Anhang zu Teil 2 finden sich außerdem zum Nachschlagen umfangreiche Übersichten zu den semantischen und syntaktischen Funktionen der Konjunktionen, zu Bedeutungen und Synonymen der Modalverben und zu seltener gebrauchten Präpositionen.

# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** S. 3

**Hinweise für den Lernenden** S. 8

**Abkürzungen und Symbole** S. 8

## **Rätsel und Tests**

- 1 Rätsel S. 9
- 2 Eingangstest S. 10
- 3 Buchstaben-Eintopf S. 14

## **Morphologie und Syntax**

### **Wiederholungsaufgaben**

- Hinweise zu den Übungen mit Satzgerüsten S. 16
- 4 – 5 Starke und unregelmäßige Verben S. 17
- 6 Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt S. 20
- 7 – 11 Verben mit Präpositionalobjekt S. 21
- 12 – 13 Aktiv und Passiv S. 26
- 14 Das Partizip S. 28
- 15 Umformung von Nebensätzen in Partizipialsätze S. 31
- 16 – 19 Konjunktiv II S. 32
- 20 – 25 Indirekte Rede: Sechs Fabeln S. 36
- 26 – 28 Adjektivdeklinations S. 38
- 29 – 32 Relativsätze S. 41
- 33 Partikel: Negation und Einschränkung S. 43
- 34 – 38 Präpositionen S. 44

## **Bedeutungspräzisierung mit verbalen Strukturen**

### **Verben mit Vorsilben**

- 39 – 47 Verben mit untrennbaren Vorsilben S. 50
- 39 Vollendung von Handlungen: Vorsilbe *be-* S. 50
- 40 Sichentfernen, Wegnahme: Vorsilbe *ent-* S. 51
- 41 Ergebnis und Wirkung: Vorsilbe *er-* S. 52
- 42 – 46 Fehlhandlungen: Vorsilbe *ver-* S. 53
- 47 Auseinanderbewegung: Vorsilbe *zer-* S. 58
  
- 48 – 51 Verben mit trennbaren / untrennbaren Vorsilben S. 59
- 48 Teilung, Durchdringung, Vollendung: Vorsilbe *durch-* S. 59
- 49 Überwindung von Zuständen und Grenzen: Vorsilbe *über-* S. 60
- 50 Umfassende Bewegung und Veränderung: Vorsilbe *um-* S. 61
- 51 Behinderung und Unterordnung: Vorsilbe *unter-* S. 62

## **Feste Nomen-Verb-Verbindungen**

- 52 – 57 Einsetzübungen S. 63  
58 Kästchenrätsel S. 69

## **Subjektive Äusserungen mit und ohne Modalverben**

- 59-61 Grundbedeutungen von Modalverben S. 70  
62 Übungsliste zu den sprecherbezogenen Bedeutungen der Modalverben S. 73  
63 – 64 Vermutungen S. 74  
65 – 66 Schlussfolgerungen S. 76  
67 Behauptungen S. 78  
68 Weitergabe von Informationen S. 79  
69 Empfehlungen S. 80  
70 Nachträgliche Feststellungen S. 81  
71 Notwendigkeiten S. 82  
72 – 73 Wie sag ich's mit Modalverb? S. 83  
74 – 75 Wie sag ich's ohne Modalverb? S. 85  
76 Modalverben-Rätsel S. 87

## **Sprechhandlungen**

- 77 – 81 Beschreibung von Sprechhandlungen S. 88

## **Ausdrucksvarianten durch Satzverbindungen**

### **Gleichzeitigkeit und Nichtgleichzeitigkeit**

- 82 – 83 Temporale Satzverbindungen (*wenn, sobald, solange usw.*) S. 94

### **Grund und Folge**

- 84 – 85 Kausale und konsekutive Satzverbindungen  
(*so dass, zumal, nämlich, somit usw.*) S. 98

### **Bedingungen und Voraussetzungen**

- 86 – 87 Konditionale Satzverbindungen  
(*wenn, es sei denn, vorausgesetzt, sofern usw.*) S. 98  
88 Proportionalität (*je ... um so; je ... desto*) S. 100

### **Einschränkungen**

- 89 – 90 Konzessive Satzverbindungen  
(*obwohl, auch wenn, sosehr, indessen usw.*) S. 101

### **Absicht und Zweck**

- 91 – 93 Finale Satzverbindungen (*um ... zu, damit*) S. 103  
94 Modale und finale Satzverbindungen S. 104

### **Weitere Satzverbindungen**

- 95 – 96 Kopulative Konjunktionen  
(*nicht nur ... sondern auch; weder ... noch; entweder ... oder usw.*) S. 105

### **Zusammenfassende Übungen**

- 97 – 98 Bildung verschiedener Nebensätze S. 107

### **Nominalisierung**

- 99 – 108 Vermeidung von Nebensätzen durch Nominalisierung S. 109

## **Gestaltung größerer Einheiten**

### **Textmanipulationen**

109 – 112 Rekonstruktion von Texten S. 120

### **Textgerüste**

- 113 Erläuterung und Übungsbeispiele S. 122  
114 Münchhausens Reise durch Russland S. 125  
115 Der Ritt auf der Kanonenkugel S. 127  
116 Kaspar Hauser S. 128  
117 – 118 Zwei Sachtexte aus der Biologie S. 129  
119 – 122 Vier Briefe S. 131

### **Rätselecke**

- 123 Kreuzworträtsel S. 134  
124 – 126 Kästchenrätsel S. 135  
127 – 128 Silbenrätsel S. 138  
129 Großes Kreuzworträtsel S. 140  
130 – 131 Rätseldiagramme S. 142  
132 – 141 Bilderrätsel S. 143

**Alles geht einmal zu Ende** S. 147

### **Anhang**

- A. Konjunktionen: Semantische und syntaktische Funktionen S. 150  
B. Modalverben: Bedeutungen und Synonyme S. 159  
C. Seltene Präpositionen S. 167  
D. Verzeichnis der verwendeten Vornamen S. 168

# Hinweise für den Lernenden

## 1. Voraussetzungen für die Arbeit mit diesem Buch:

Der Inhalt von SAG'S BESSER, Teil 1 sollte Ihnen vertraut sein. Wichtig sind besonders Nebensatz- und Hauptsatzkonjunktionen. Die Übungsform der Textgerüste aus Teil 1 sollte Ihnen bereits bekannt sein.

## 2. Dies ist Ihr Ziel:

Sie streben eine möglichst perfekte Beherrschung der gesprochenen und besonders der geschriebenen Sprache an.

## 3. Das lernen Sie mit Hilfe dieses Buches:

Sie können sich im Deutschen präziser ausdrücken, sowohl in der gesprochenen als auch der geschriebenen Sprache. Dies ist wichtig, wenn Sie an Diskussionen teilnehmen wollen oder während des Studiums schriftliche Arbeiten anfertigen müssen.

Mit Hilfe der Textgerüste beginnen Sie, größere Zusammenhänge sprachlich zu gestalten. Sie festigen und vertiefen Ihre Grammatikkenntnisse. Sie erweitern Ihren Wortschatz.

## 4. Das finden Sie in diesem Buch:

- Systematische Übungen zu den wichtigsten Bereichen der deutschen Grammatik
- Wiederholungsübungen zur Grammatik von Teil 1
- Zahlreiche Übungen zu Satzverbindungen und zu Umformungen im Bereich der Nebensätze
- Schwierigere Textgerüste aus verschiedenen Bereichen der deutschen Prosa

## 5. So lernen Sie mit diesem Buch:

Notieren Sie sich die Lösungen der Aufgaben auf einem gesonderten Blatt und tragen Sie

nach der Korrektur diese Lösungen in das Arbeitsbuch ein.

Die Übungen sind zum Teil sehr anspruchsvoll und entsprechen den Anforderungen, wie sie z.B. an Universitäten gestellt werden. Je öfter Sie die bereits behandelten Übungen wiederholen, um so größere Sicherheit gewinnen Sie und um so größere Freude werden Sie an der deutschen Sprache haben.

## Abkürzungen und Symbole

IR	indirekte Rede (Konjunktiv I)
KII	Konjunktiv II (Irrealis)
P	Vorgangspassiv ( <i>Das Diktat „wird verbessert“.</i> )
= P	Zustandspassiv ( <i>Das Diktat „ist verbessert“.</i> )
Pl.	Plural
+	und
○	Dieses Wort braucht bei der Antwort nicht verwendet zu werden
*	Anmerkung, Worterklärung
●	Übung mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
→→	Hinweis auf andere Übungen zum Thema

# Rätsel und Tests

## 1 Rätsel

Im folgenden Rätsel sind Wörter zu finden und nacheinander in die Kästchenreihen einzutragen. Die Anzahl der Buchstaben ist jeweils in Klammern angegeben (Ä = Ä). Die Buchstaben in den nummerierten Kästchen ergeben einen Spruch von Alfred Polgar, einem bekannten Wiener Schriftsteller (1875-1955).

A: süßlich-sentimental (8) – öffentliche politische Versammlung (10) – Teile eines Baums (6) – Autor eines Artikels(9) – dicke Schnur (6) – alt, vom Einsturz bedroht (bei Gebäuden) (9)

B: Resultat (8) – Fall (5) – kurze Rede (9) – Gabe an eine Gottheit (5)

**B**

		11		28		21			8	13	27				
				24			3								
10		30		4	26										
							19								
				29							16				
31		23				7			5						
17			25							12		9			
2				20				18							
<b>A</b>					6			15				1	22	14	

Lösungsspruch:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			

## 58 Kästchenrätsel •

Mit diesem Rätsel können Sie überprüfen, ob Sie die festen Verbindungen aus den vorigen Übungen noch im Kopf haben. In jeder Zeile ist ein Funktionsverb einzusetzen. Die Buchstaben in den eingerahmten Kästchen ergeben, von unten nach oben gelesen, ein deutsches Sprichwort.

(Ö = OE; Ü = UE)

- 1) Es gelang der Polizei, dem Dieb eine Falle zu .
- 2) Bei diesem Betrüger  kaum jemand Verdacht.
- 3) Er  den Mitarbeitern sein volles Vertrauen.
- 4) Darf ich Ihnen heute Abend Gesellschaft .
- 5) Die Regierung hat zu dieser Frage noch nicht Stellung .
- 6) Es heißt, dass der Stadtrat morgen eine Entscheidung .
- 7) Zeitungsberichten zufolge ist ein Öltank in Brand .
- 8) Er reiste viel und  viel Sport.
- 9) Zwischen beiden Kulturen  ein enger Zusammenhang.
- 10) Er musste lange warten, bis sich eine Gelegenheit .
- 11) Man ist gespannt, ob die Arbeiter in einen Streik .
- 12) Der Mord wurde von politischen Extremisten .
- 13) In Diktaturen müssen Politiker Selbstkritik .
- 14) Alle erwarten, dass er aus dem Skandal die Konsequenzen .
- 15) Jeder Bürger ist verpflichtet, gegen Gewalt Widerstand zu .
- 16) Schüchterne Menschen  sich nie zu Wort.
- 17) Wenn Pflichten zur Last , hat man zu viele davon.
- 18) Ich rate dir, dich sofort mit ihm in Verbindung zu .
- 19) Gesprächigen Menschen fällt es schwer, den Mund zu .
- 20) Was halten Sie davon, jetzt Feierabend zu .


Lösung: \_\_\_\_\_



## 60 Grundbedeutungen von Modalverben

- 1) Er war *gerade dabei*, zu Bett zu gehen, da klingelte es.
- 2) *Es ist gefährlich*, mit der Operation länger zu warten.
- 3) *Das fünfte Gebot verbietet*, dass du tötest. (Bibelsprache)
- 4) Er *wusste* sich in jeder Lage zu helfen.
- 5) Es wäre jetzt *dumm von dir* aufzugeben. (Du ...)
- 6) *Er will*, dass es seine Kinder einmal leichter haben als er.
- 7) Man *hat die Pflicht*, Bedürftige zu unterstützen.
- 8) *Waren* so genaue Kontrollen<sup>o</sup> wirklich *erforderlich?* (man)
- 9) *Wir müssen<sup>o</sup> alles tun*, damit sich so ein Unglück nicht wiederholt.
- 10) Nur Mitgliedern *ist es gestattet*, die Räume zu betreten.
- 11) Wir waren einfach am *Ende unserer Kräfte*.
- 12) *Wie wäre es*, wenn Sie uns mal wieder besuchten?
- 13) *Es besteht keine Notwendigkeit*, das Finanzamt zu unterrichten.
- 14) *Er trägt sich mit dem Gedanken*, einen Verein zu gründen.
- 15) Man *kann gar nicht anders*, als sie in die Arme zu nehmen.
- 16) Der Chef *bittet dich*, zu ihm zu kommen. (Du ...)
- 17) *Erlauben Sie*, dass ich Sie ein Stück begleite?
- 18) Er *ist nicht bereit*, auf das Erbe je zu verzichten.
- 19) Wenn man ihm zusieht, lacht man, *ob man will oder nicht*.
- 20) Niemand *hat das Recht*, anderen Leuten Vorschriften zu machen.
- 21) Sie *hatte* schon immer *den Wunsch* nach Kindern.

- 1) \_\_\_\_\_
- 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_
- 4) \_\_\_\_\_
- 5) \_\_\_\_\_
- 6) \_\_\_\_\_
- 7) \_\_\_\_\_
- 8) \_\_\_\_\_
- 9) \_\_\_\_\_
- 10) \_\_\_\_\_
- 11) \_\_\_\_\_
- 12) \_\_\_\_\_
- 13) \_\_\_\_\_
- 14) \_\_\_\_\_
- 15) \_\_\_\_\_
- 16) \_\_\_\_\_
- 17) \_\_\_\_\_
- 18) \_\_\_\_\_
- 19) \_\_\_\_\_
- 20) \_\_\_\_\_
- 21) \_\_\_\_\_

## 62 Übungsliste zu den sprecherbezogenen Bedeutungen der Modalverben

In den folgenden Übungen wird gezeigt, wie ein Sprecher mit Hilfe von Modalverben seine Sicht eines Sachverhalts präzisieren kann. So kann er zum Beispiel ausdrücken,

- dass er etwas nicht genau weiß (*Vermutung*),
- dass er etwas aus einem Sachverhalt schließt (*Schlussfolgerung*),
- dass er etwas aus anderer Quelle erfahren hat (*Weitergabe von Informationen*),
- dass er etwas für wünschenswert hält (*Empfehlung*), oder
- dass er etwas bedauert (*nachträgliche Feststellung*).

Die folgende Liste soll Ihnen helfen, diese Bedeutungen einzuüben.

**Beispiel:** sein (Max / Chef)

- Vermutung: Max kann (könnte, dürfte, muss, müsste) der Chef sein (gewesen sein).
- Schlussfolgerung: Max muss (müsste) der Chef sein (gewesen sein).
- Weitergabe von Informationen: Max soll der Chef sein (gewesen sein).
- Empfehlung: Max sollte der Chef sein.
- Nachträgliche (bedauernde) Feststellung: Max hätte der Chef sein sollen.

- |                |                        |                |                          |
|----------------|------------------------|----------------|--------------------------|
| 1) abbiegen    | (Fahrer / rechts)      | 12) zerreißen  | (Helene / Bild)          |
| 2) aufblasen   | (Kind / Ballon)        | 13) senden     | (Rundfunk / Trauermusik) |
| 3) ausbrechen  | (Feuer / Keller)       | 14) senken     | (man / Energieverbrauch) |
| 4) empfehlen   | (Hausherr / Lokal)     | 15) sinken     | (Schiff / Mittelmeer)    |
| 5) entfliehen  | (drei, Häftling)       | 16) stehlen    | (Unbekannter / Wagen)    |
| 6) geschehen   | (etwas)                | 17) streichen  | (Maler / Wohnung)        |
| 7) vergleichen | (Dozent / Ergebnisse)  | 18) vertreten  | (Kollege / Professor)    |
| 8) entlassen   | (Firma / Monteur)      | 19) betrügen   | (Händler / Käufer)       |
| 9) leiden      | (viele / unter, Hitze) | 20) vergessen  | (Prüfling / Zahl)        |
| 10) meiden     | (Gäste / Alkohol)      | 21) aufwachsen | (Kind / Dorf)            |
| 11) beraten    | (Jurist / Mieter)      |                |                          |

Wenn das Subjekt kursiv gedruckt ist, lassen sich auch Sätze im Passiv bilden.

**Beispiel:** ablehnen (man / Vorschlag)

- Der Vorschlag kann (könnte, dürfte) abgelehnt werden (worden sein).
- Der Vorschlag muss (müsste) abgelehnt werden (worden sein).
- Der Vorschlag soll abgelehnt werden (worden sein).
- Der Vorschlag sollte abgelehnt werden.
- Der Vorschlag hätte abgelehnt werden sollen.

## 88 Proportionalität

Formen Sie die folgenden Sätze um und verwenden Sie dabei die Konjunktionen *je ... desto* oder *je ... um so*.

**Beispiel:** Wir kamen langsam näher und hörten die Geräusche immer deutlicher.  
*Je näher wir kamen, um so / desto deutlicher hörten wir die Geräusche.*

- 1) Komm bald, denn das ist mir lieber.
- 2) Zu Beginn seiner Rede herrschte im Saal noch Ruhe. (*länger sprechen; Zuhörer, unruhig*)
- 3) Wenn Sie selbst alles erledigen können, sind Sie nur auf wenige Mitarbeiter angewiesen.
- 4) Bei einem reichen Warenangebot sind die Preise niedrig. (*knapp; sich erhöhen*)
- 5) Als Melanie Herrn Schäfer kennen lernte, war er ihr sehr unsympathisch. (*kennen; gefallen*)
- 6) Du bekommst gute Karten, wenn du dich früh an der Kasse anstellst.
- 7) Wenn man viel Zeit hat, weiß man sie kaum zu schätzen.
- 8) Bei geringem Einkommen müssen Sie nicht mit hohen Steuern rechnen. (*mehr verdienen*)
- 9) Als wir noch nahe an der Fabrik standen, war der Lärm der Maschinen<sup>o</sup> unerträglich. (*sich entfernen; schwach*)
- 10) Als man<sup>o</sup> mit dem Projekt begann, gab es kaum Schwierigkeiten. (*fortschreiten; kämpfen mit*)
- 11) Wir waren schon lange unterwegs und begannen<sup>o</sup>, am Sinn unserer Reise zu zweifeln.
- 12) Die Truppen rückten vor, stießen aber auf immer heftigeren Widerstand. (*weiter*)

1) \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_

5) \_\_\_\_\_

6) \_\_\_\_\_

7) \_\_\_\_\_

8) \_\_\_\_\_

9) \_\_\_\_\_

10) \_\_\_\_\_

11) \_\_\_\_\_

12) \_\_\_\_\_

# Absicht und Zweck

## 91 – 93 Finale Satzverbindungen

Verbinden Sie die Sätze mit *um ... zu* oder *damit* und formen Sie sie um, wenn nötig.

**Beispiel:** Man brachte Spiele. a) Man wollte die Wartezeit verkürzen.  
b) Niemand sollte sich langweilen.

a) *Man brachte Spiele, um die Wartezeit zu verkürzen.*  
b) *Man brachte Spiele, damit sich niemand langweilte.*

**91** Man plant den Ausbau der Universität. (*um zu*)

- a) Bis jetzt konnten zu wenig Studenten aufgenommen werden.
- b) Andere Hochschulen sind überfüllt. (*entlasten*)
- c) Das Lehrangebot war bis jetzt zu beschränkt.
- d) Die Chancen für junge Wissenschaftler waren schlecht.

Man plant den Ausbau der Universität,

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_

**92** Die Firma verkürzt die Arbeitszeit.

- a) Sie will nach Möglichkeit keine Arbeitskräfte<sup>o</sup> entlassen. (*um zu, Entlassungen*)
- b) Die Beschäftigten fordern mehr Freizeit. (*damit*)
- c) Es darf zu keinem Konflikt mit der Gewerkschaft kommen. (*um zu*)
- d) Man hofft, dass es dann keine Streiks mehr gibt. (*vorbeugen*)

Die Firma verkürzt die Arbeitszeit,

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_

**93** Eine Geschwindigkeitsbeschränkung wurde eingeführt. (*um zu*)

- a) Es sollten nicht noch mehr Menschen ums Leben kommen. (*Zahl der Verkehrstoten*)
- b) Es dürfen sich keine weiteren Massenfälle ereignen.
- c) Die Umweltbelastung durch Abgase ist sehr hoch.
- d) Die Autofahrer fahren viel zu hektisch. (*zwingen; Fahrweise*)

Eine Geschwindigkeitsbeschränkung wurde eingeführt,

- a) \_\_\_\_\_
- b) \_\_\_\_\_
- c) \_\_\_\_\_
- d) \_\_\_\_\_